



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

Im Verlauf des dreistündigen Auftakt-Workshops am 17.6.26 führen wir durch alle Kapitel einer DFG-Sachbeihilfe, erläutern die jeweiligen Anforderungen und geben praktische Tipps und Hinweise für die Antragstellung. Der Workshop richtet sich damit an alle, die sich zunächst einen fundierten Überblick über das Format der DFG-Sachbeihilfe/Projektförderung verschaffen möchten unabhängig davon, ob bereits an einem Antrag gearbeitet wird, schon erste Ideen vorliegen oder zunächst allgemein informieren benötigt werden. Neben einem inhaltlichen Input werden auch Beispieltex te diskutiert und es wird ausreichend Raum für Fragen geben. Je nach Bedarf wird der Workshop auf Deutsch oder Englisch durchgeführt.

Für alle, die im konkret an einem Antrag arbeiten, besteht die Möglichkeit, an einer weiterführenden Schreibwerkstatt nach der Sommerpause teilzunehmen. Dort wird es die Möglichkeit geben, den eigenen Arbeitsstand einzubringen, sich auszutauschen, Fragen zu stellen und gemeinsam an Antragstexten zu arbeiten – oder einfach in produktiver Atmosphäre zu schreiben. Den genauen Rahmen und Termin dieses zweiten Teils der Antragswerkstatt werden wir gemeinsam mit den Teilnehmenden am 17. Juni besprechen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung
Simone Onur – ZeBUSS
Maria Schwab – ICES
Christoph Görlich - CREST

Grounded Theory Arbeitskreis am ZeBUSS

Der geplante Grounded Theory Arbeitskreis am ZeBUSS richtet sich an Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen sowie fortgeschrittene Masterstudierende, die mit der Grounded Theory (GTM) arbeiten oder sich vertieft mit ihr auseinandersetzen möchten. Ziel des Arbeitskreises ist es, einen regelmäßigen, kollaborativen Rahmen zu schaffen, in dem empirisches Material gemeinsam interpretiert wird und methodologische Fragen (literaturbasiert) diskutiert werden können.

Auftaktveranstaltung: 16.06.2026, 18:00 Uhr via WebEx

Interessierte wenden sich bis zum 15.06.2026 an Jule Louisa Gronau
jule-louisa.gronau@uni-flensburg.de

Angebote am Graduiertenzentrum – GraZ

- **18.05. & 01.06.2026 Programmieren lernen mit Python**, Workshop jeweils 09:00 - 16:00 Uhr; Präsenz Riga 401; [Anmeldung](#)
- **24.06.26 Wasserdichte Förderanträge schreiben**; Tagesworkshop | online oder Präsenz; [Anmeldung](#)
- **03.07.2026 Von Networking zu Community – Sinnvolle Verbindungen aufbauen für Forschung und Karriere**; Tagesworkshop | Präsenz Riga 401 & hybrid; [Anmeldung](#)

Aktuelle Ausschreibungen

DFG | Preparing for Tomorrow – Societies and Strategies in Times of Transition. Die Trans-Atlantic Plattform (TAP) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) startet ihren fünften internationalen Förderaufruf und richtet sich an Forschende der Sozial- und Geisteswissenschaften, die sich mit den großen Unsicherheiten unserer Zeit auseinandersetzen möchten. Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Pandemien, geopolitischen Spannungen und technologischen Umbrüchen zielt der Call darauf ab, innovative, transnationale Forschungsprojekte zu fördern. Im Fokus stehen Ansätze, die dazu beitragen, gesellschaftliche Resilienz zu stärken und zukünftige Entwicklungen besser zu verstehen und zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie auf der Einbindung von Praxisakteur:innen und der Förderung diverser Forschungsteams, einschließlich Nachwuchswissenschaftler:innen. Die Einreichung erfolgt über das elan-Portal der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Interessierte müssen zunächst eine **Absichtserklärung bis zum 8. Juli 2026** einreichen, gefolgt vom **vollständigen Antrag bis zum 28. Oktober 2026**. Voraussetzung ist eine vorherige Registrierung im elan-Portal des DFGs, die entweder zum 01. Juli oder 21. Oktober erfolgen muss.

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2026/ifr-26-26>

DFG | PUJ-DFG Join Research Grants - Deutsch-kolumbianische Forschungskooperation. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Pontificia Universidad Javeriana (PUJ) in Kolumbien fördern im Rahmen einer Standing Open Procedure (SOP) gemeinsam bilaterale Forschungsprojekte von herausragender wissenschaftlicher Qualität in allen Fachgebieten. Anträge können **jederzeit** ohne feste Frist für eine Förderdauer von bis zu drei Jahren eingereicht werden und das parallel bei beiden Institutionen im Rahmen des DFG-Sachbeihilfeprogramms. Die Begutachtung erfolgt dabei getrennt auf deutscher und kolumbianischer Seite, wobei eine Förderung nur bei positiver Bewertung durch beide Organisationen möglich ist. Die Antragsstellung erfolgt über das DFG-elan-Portal sowie parallel über die PUJ-Plattform.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2026/ifw-26-12>

DSEE | Forschungsförderung: Zwischen Gestaltungskraft und Druck: Transdisziplinäre und partizipative Perspektiven auf Engagement und Ehrenamt. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) startet ihren dritten Forschungsauftrag, diesmal zum Thema „Zwischen Gestaltungskraft und Druck: Transdisziplinäre und partizipative Perspektiven auf Engagement und Ehrenamt“, für den Förderzeitraum 2027/2028 mit bis zu 200.000 € pro gefördertem Vorhaben (max. 100.000 € pro Jahr). Es werden Forschungsvorhaben gesucht, die eines der vier Felder beleuchten:

1. Transformation und veränderte Ansprüche,
2. Schwellen & Teilhabe,
3. Digitalisierung & KI,
4. soziale Innovation & Kooperationen.

Ziel der Forschungsförderung ist es, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse, Handlungsempfehlungen für die Praxis zu entwickeln. Daher ist die Zusammenarbeit mit mindestens einem:einer Partner:in aus der Praxis notwendig. Der Fokus liegt auf transdisziplinären sowie partizipativen Ansätzen. Forschungsvorhaben, die den ländlichen und strukturschwachen Raum untersuchen, werden begrüßt.

Das Auswahlverfahren zur Förderung durch die DSEE ist zweistufig gestaltet. **Bis zum 1. Juni 2026 (14 Uhr) können Interessensbekundungen eingereicht werden.** Wer zur Antragstellung eingeladen wird, hat zwischen dem 1. Juli bis zum 15. September 2026 (14 Uhr) Zeit, einen vollumfänglichen Förderantrag zu stellen.

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/dsee-forschungsaufruf/>

GIF | 2026 Ausschreibung für Künstliche Intelligenz in Wissenschaft und Gesellschaft. Die German Israeli Foundation (GIF) lädt zur Einreichung innovativer Forschungsanträge ein, die sich mit der Entwicklung, Anwendung und den gesellschaftlichen Auswirkungen Künstlicher Intelligenz (KI) befassen. Diese Ausschreibung richtet sich an Projekte aus den Bereichen Natur-, Technik-, Ingenieur-, Mathematik- und Medizinwissenschaften (MINT) sowie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften (GSK). Es stehen zwei Förderlinien zur Verfügung:

Kooperationslinie: Unterstützt gemeinsame Vorschläge von deutschen und israelischen Forschenden. Die Projektdauer beträgt bis zu 3 Jahre, mit einem maximalen Gesamtbudget von 300.000 €.

Einzelförderlinie: Unterstützt Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (bis zu 8 Jahre nach der Promotion), die einjährig angelegte Projekte ohne Partner aus dem jeweils anderen Land einreichen. Das maximale Budget für diese Förderlinie beträgt 25.000 €.

Fristen: 15. Oktober 2026

<https://www.gif.org.il/programs/programs-gif-2026/>

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#): Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Nachwuchsförderung

BMBFSFJ | Veranstaltungsreihen für junge Forschende in der empirischen Bildungsforschung zum Thema Transfer- und Wirkungsorientierung. Das BMBFSFJ beabsichtigt, Projekte zur Ausrichtung von Veranstaltungsreihen zur Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Qualifizierungsphase in der empirischen Bildungsforschung zu fördern. Die Förderung umfasst die Konzeption, Organisation und Durchführung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Nachbereitung und Evaluation der Veranstaltungsreihen zu einem Handlungsfeld des Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung, wobei alle Bildungsetappen und -bereiche sowie die Übergänge dazwischen in den Blick genommen werden können. Berufliche Bildung und lebensbegleitendes Lernen sind dabei neben der allgemeinbildenden Schule, der außerschulischen Bildung und der frühen Bildung wichtige Themen. Der Zeitraum einer Veranstaltungsreihe, inklusive der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung, kann in der Regel bis zu drei Jahre betragen. Eine Veranstaltungsreihe kann mit einer Zuwendung von in der Regel bis zu 150 000 Euro gefördert werden.

Frist: 08. Juni 2026

<https://www.bmbfsfj.bund.de/resource/blob/282812/8cb75265b7995422ca2d9e1d88df7388/banz-at-30-03-2026-b1-data.pdf>

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Sonstiges

WissDem | Webinarreihe: Wissenschaftsfreiheit. Die Initiative Demokratische Wissenschaft (WissDem) bietet eine Veranstaltungsreihe an, die sich an Akteur*innen im Wissenschaftssystem wendet. Sie versteht sich als Raum, um aktuelle Entwicklungen nicht nur zu analysieren, sondern auch konkrete Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit zunehmenden Eingriffen, Unsicherheiten und Einschränkungen wissenschaftlicher Praxis zu diskutieren. Die Initiative Demokratische Wissenschaft unterstützt wissenschaftliche Institutionen dabei, autoritäre Bedrohungen für Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie frühzeitig zu erkennen und durch präventive Resilienzarbeit und solidarische Netzwerke handlungsfähig zu bleiben. Die im April bis Juni anstehenden 1,5-stündigen Webinare beschäftigen sich mit den Themen:

- Webinar #12: Überprüfung durch den Verfassungsschutz und Extremismusklausel – neue Angriffe auf die Zivilgesellschaft (21.05.)
- Webinar #13: Gefährdung von Wissenschaftsfreiheit: Angriffe auf Geschlechter- und Diversitätspolitik an Hochschulen (27.05.)
- Webinar #14: Demokratie schützen jetzt! Wie Wissenschaft ihrer Verantwortung gerecht wird (18.06.)

Aufzeichnungen von vergangenen Webinaren sind online verfügbar.

<https://wissdem.org/>

DFG | Weave Lead Agency Initiative – Neue Kooperation mit der Croatian Science Foundation (HRZZ). Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Croatian Science Foundation (HRZZ) eröffnen im Rahmen der europäischen Weave Lead Agency Initiative eine neue Möglichkeit zur Förderung von bi-bis trilateralen Forschungsprojekten. Weave vereinfacht hierbei grenzüberschreitende Kooperationen durch ein gemeinsames Begutachtungsverfahren, bei dem eine der beteiligten Förderorganisationen als Lead Agency fungiert und das Review für alle Partner übernimmt. Im Rahmen des DFG Sachhilfeprogramms können Anträge jederzeit eingereicht werden, solange Förderungsvoraussetzungen erfüllt sind. Sollte die HRZZ ihre Lead Agency sein, so informieren sie sich bitte über Deadlines auf der Website. Forschende aus Deutschland und Kroatien können damit exzellente, eng verzahnte Kooperationsprojekte in einem abgestimmten Verfahren beantragen.

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2026/ifr-26-15>

Call for proposal: PHC Procope / PPP Frankreich. Möchten Sie eine Kooperation mit einem französischen Forschungsteam aufbauen oder intensivieren? Dann bewerben Sie sich bis zum **1. Juli 2026** für das Procope-Programm für einen Projektbeginn ab Januar 2027! Procope ist ein Programm des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP) auf deutscher Seite und ein Partenariat Hubert Curien (PHC) auf französischer Seite. Die Projekte laufen über zwei Jahre, in denen immer wieder Kurzeitaustausche zwischen Frankreich und Deutschland stattfinden. Der Bewerbungsaufwurf richtet sich an Forschende, die an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen tätig sind. Unternehmen können sich ebenfalls an dem Projekt beteiligen, sofern sie mit einem akademischen Partner zusammenarbeiten. Alle wissenschaftlichen Disziplinen sind förderfähig. Die Bewerbung erfolgt über das Portal des DAAD (siehe „PPP“). Ihre Bewerbung ist nur gültig, wenn sich auch der französische Partner bewirbt. Antragsschluss verschieden, siehe länderspezifische

Bedingungen. Sie können Ihre Fragen auch per E-Mail an sterz@daad.de und attache-science.berlin-amba@diplomatie.gouv.fr senden.

<https://www.science-allemande.fr/cooperation-franco-allemande-2/les-programmes-de-mobilite-procope/procope/>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat der Daimler und Benz Stiftung „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Antragsberechtigt für das Format „Ladenburger Diskurs“ sind an deutschen Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen tätige Wissenschaftler in Leitungsfunktionen. Sie können sich jederzeit mit Themenvorschlägen an die Stiftung wenden. Im Fall einer Bewilligung haben die Antragsteller die Möglichkeit, bis zu 20 Teilnehmer auszuwählen und selbst als wissenschaftliche Leiter zu fungieren.

Fristen: jederzeit

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/en/research/ladenburg-roundtable.html> (English version)

GIF Young Scientists' Meetings: Deutsch-israelische Workshops für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die GIF Young Scientists' Meetings (GYSM) der German-Israeli Foundation schaffen eine Plattform für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Israel, um sich in kleinen, thematisch fokussierten Workshops zu vernetzen. In 2–3 tägigen Meetings mit maximal rund 20–30 Teilnehmenden (je zur Hälfte aus beiden Ländern) stellen die Nachwuchsforschenden ihre Arbeiten vor, knüpfen erste Kooperationskontakte und erhalten Feedback von etablierten Fachvertreterinnen und Fachvertretern.

GIF fördert pro Treffen u. a. Reise-, Unterbringungs- sowie Verpflegungskosten mit bis zu rund 20.000 Euro und bietet damit einen niedrighschweligen Einstieg in langfristige deutsch-israelische Forschungsk Kooperationen. **Bewerbungen zur Organisation eines GYSM können laufend eingereicht werden**; Ausschreibungen zu konkreten Meetings und Teilnahmefristen werden separat bekannt gegeben.

<https://www.gif.org.il/workshops/>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahlsitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahlsitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

ECMI Summer School; 23. – 28. August 2026 in Flensburg. Diese Sommerschule bietet eine Plattform zur Bestandsaufnahme der Situation von Minderheiten ohne Bezugsstaat (NKSM) verschiedener Kategorien. Im Fokus stehen ihre Beziehungen zu den Aufnahmestaaten und die Herausforderungen, denen sie sich bei der Verwirklichung ihrer sprachlichen, sozioökonomischen und politischen Rechte in Abwesenheit eines externen Bezugsstaates gegenübersehen. Die Schule bringt junge Akademiker*innen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus dem Minderheitenbereich zusammen und bietet einen geschützten, intellektuell anregenden Raum für Vernetzung und Diskussion über die Realitäten und Profile von NKSM in Europa.

Weitere Informationen zu Programm und Bewerbung:

<https://www.ecmi.de/teaching/summer-school>

https://www.ecmi.de/fileadmin/redakteure/publications/documents/SuS_CfA_2026.pdf

CBSS Sommeruniversität 2026 | Minderheiten und gesellschaftliche Resilienz im Ostseeraum | 2. bis 8. August 2026. Als gemeinsame Veranstaltung des CBSS, des Internationalen Wirtschaftskommunikationsstudiums und des Zentrums für Grenzregionsstudien der Süddänischen Universität, der Abteilung für Regionalgeschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, des Friesischen Seminars und des Studiengangs European Cultures and Societies der Universität Flensburg, der Ausländerförderung der Konrad-Adenauer Stiftung, des Bundes Deutscher Nordschleswiger und der Dänischen Zentralbibliothek für Südschleswig, richtet sich die Sommeruniversität an Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen.

<https://sommeruni.org/>

EU | ERC-Arbeitsprogramm 2027: Erweiterte Antragsberechtigung und strengere Wiedereinreichungsbeschränkungen. Das ERC-Arbeitsprogramm 2027 (dessen erste Ausschreibungen im Juli 2026 starten) wird mehrere Änderungen in Bezug auf Antragsberechtigung und Wiedereinreichung enthalten. Insbesondere sind erweiterte Zeitfenster für die Antragsberechtigung bei Starting und Consolidator Grants, die Beschränkung auf insgesamt nur einen Grant pro Förderlinie (gilt für Starting oder Consolidator Grants) sowie verlängerte Sperrfristen für eine erneute Antragstellung geplant. Mit diesen Maßnahmen beabsichtigt der Wissenschaftliche Rat des ERC, die weiter steigenden Antragszahlen besser zu bewältigen. Sämtliche Informationen stehen unter dem Vorbehalt der (noch ausstehenden) formalen Verabschiedung des ERC-Arbeitsprogramms 2027.

<https://erc.europa.eu/news-events/news/applying-erc-grant-2027-competitions-what-you-need-know>

EU | Offene COST-Aktionen zur Vernetzung. COST ("European Cooperation in Science and Technology") lädt europäische Forschende und Innovatoren ein, Vorschläge für Aktionen einzureichen, die darauf abzielen, wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Der Auf beziehungsweise Ausbau von gemeinsamen thematischen Forschungsnetzwerken in Europa soll damit vorangetrieben werden. Die COST-Aktionen 2026 sind thematisch offen und werden über einen Zeitraum von vier Jahren unterstützt. Dabei wird ausschließlich die Vernetzung finanziert. **Die Einreichung öffnet am 31. Juli 2026 und endet am 28. Oktober 2026.** Zu diesen Aktionen veranstaltet COST einen **Informationstag am 16. Juni 2026.** Ziel der Veranstaltung ist es, die Forschungsgemeinschaft darüber zu informieren, wie

man an COST-Aktionen teilnehmen oder einen Vorschlag für eine COST-Aktion einreichen kann, sowie über die Rolle und die Bedeutung des COST-Programms. Die Veranstaltung ist kostenlos, aber eine Anmeldung notwendig.

<https://www.cost.eu/open-call-2026-whats-new/>

<https://www.cost.eu/cost-events/online-cost-info-day-2026/>

